

ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ
ΔΙΑ ΒΙΟΥ ΜΑΘΗΣΗΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ



Griechisches Staatszertifikat – Deutsch
NIVEAU C1
PHASE 4: Mündlicher Ausdruck und Sprachmittlung
Aufgabenstellung
M a i 2 0 1 2

AUFGABE 1: MONOLOG

AUFGABE 1.1: Lebensbereiche

Prüfer an Kandidat A:

Welcher Lebensbereich (Karriere, Partnerschaft, Kinder, Freunde) ist für Sie am wichtigsten und warum?

Prüfer an Kandidat B:

Und Sie? Würden Sie darauf verzichten, Zeit mit Ihrer Familie bzw. Ihren Freunden zu verbringen, um etwas für Ihren beruflichen Aufstieg zu tun? Warum (nicht)?

AUFGABE 1.2: Vegetarische Ernährung

Prüfer an Kandidat A:

Vegetarische Ernährung - ist das nur ein modischer Trend oder wirklich eine Möglichkeit, sich gesünder zu ernähren?

Prüfer an Kandidat B:

Und was meinen Sie? Welche Probleme gibt es für Vegetarier im Alltag?

AUFGABE 1.3: Printmedien

Prüfer an Kandidat A:

Lesen Sie gern? Was meinen Sie: Haben Bücher noch eine Zukunft?

Prüfer an Kandidat B:

Was meinen Sie? Werden in 10 Jahren überhaupt noch Zeitungen oder Zeitschriften gekauft oder wird man sich nur noch im Internet informieren?

AUFGABE 1.4: Fitness

Prüfer an Kandidat A:

Was halten Sie von dem Spruch "Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper"?

Prüfer an Kandidat B:

Und was meinen Sie? Wie kann man seine Fitness effektiv verbessern?

AUFGABE 1.5: Schuluniformen

Prüfer an Kandidat A:

Welche Vorteile können Ihrer Meinung nach Schuluniformen haben?

Prüfer an Kandidat B:

Was spricht gegen Schuluniformen?

AUFGABE 1.6: Alternative Energiequellen

Prüfer an Kandidat A:

Was sind die Vorteile alternativer Energie (wie z.B. Solarenergie oder Windkraft)?

Prüfer an Kandidat B:

Und Sie? Viele Menschen wehren sich gegen den Ausbau alternativer Energie, weil Windräder und Solaranlagen ihrer Meinung nach die Landschaft zerstören. Was halten Sie davon?

AUFGABE 2: SPRACHMITTLUNG

AUFGABE 2.1: Theater

Prüfer an Kandidat B:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über die Marionettentheatergruppe „Antámapantahóú“.

Prüfer an Kandidat A:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über die Theatergruppe „Plefsis“.

Prüfer an beide Kandidaten:

Sie und Ihr Gesprächspartner wollen eine der beiden Gruppen für das lokale Theaterfestival / für Ihr Schulfest am Ende des Jahres einladen. Einigen Sie sich, welche der beiden Gruppen sich dafür am besten eignet.

AUFGABE 2.2: Fun-Sportarten

Prüfer an Kandidat B:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über Scuba Diving.

Prüfer an Kandidat A:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über Tandem Skydiving.

Prüfer an beide Kandidaten:

Sie und Ihr Gesprächspartner haben zusammen einen Gutschein von "Fun and Action", einem Veranstalter für Abenteuersport, gewonnen. Zur Auswahl stehen die beiden Sportarten, die Sie gerade vorgestellt haben. Was wollen Sie gemeinsam machen? Einigen Sie sich.

AUFGABE 2.3: Berühmte FrauenPrüfer an Kandidat B:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über das Leben von Coco Chanel.

Prüfer an Kandidat A:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über das Leben von Marie Curie.

Prüfer an beide Kandidaten:

Sie und Ihr Gesprächspartner wollen für eine Frauenzeitschrift gemeinsam einen kleinen Artikel über eine berühmte Frau des 20. Jahrhunderts schreiben. Einigen Sie sich auf eine der beiden Damen.

AUFGABE 2.4: MathematikPrüfer an Kandidat B:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner darüber, warum Mathe für viele Schüler zum Alptraum wird.

Prüfer an Kandidat A:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über die Entdeckung der mathematischen Formel, mit der man einen Pferdeschwanz beschreiben kann.

Prüfer an beide Kandidaten:

Sie diskutieren über Mathematik in der Schule. Der eine von Ihnen (Kandidat A) vertritt die Meinung, dass man den Unterricht mit originellen Beispielen spannend machen sollte, der andere (Kandidat B) hält an der Meinung fest, dass Mathematik eine ernste Wissenschaft ist und auch so vermittelt werden muss, auch wenn es den Schülern keinen Spaß macht. Überzeugen Sie Ihren Gesprächspartner.

AUFGABE 2.5: UrheberrechtPrüfer an Kandidat B:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über das ACTA-Gesetz.

Prüfer an Kandidat A:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über die neuesten Entwicklungen in der Musikindustrie.

Prüfer an beide Kandidaten:

Sie und Ihr Gesprächspartner diskutieren über Urheberrecht im Internet. Der eine von Ihnen (Kandidat B) vertritt die Meinung, dass im Interesse der Künstler Urheberrechte auch im Internet geschützt werden müssen, der andere (Kandidat A) steht auf der Seite der Verbraucher, die kostenlose Downloads wollen. Überzeugen Sie Ihren Gesprächspartner.

AUFGABE 2.6: MuseenPrüfer an Kandidat B:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über das Museum für Moderne Kunst auf Andros.

Prüfer an Kandidat A:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über das Museum der griechischen Trachten.

Prüfer an beide Kandidaten:

Ein gemeinsamer deutscher Freund kommt bald zu Besuch. Einigen Sie sich darauf, welches der beiden Museen Sie mit ihm besuchen wollen.

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ